



**Baden-Württemberg**  
POLIZEIDIREKTION LUDWIGSBURG  
Pressestelle

 **PRESSEMITTEILUNG**

02.09.2009/3

## **Jugendschutz beim Schäferlauf – Polizei zieht positive Bilanz**

### **Markgröningen**

Mit einem auf Kommunikation, Präsenz und Konsequenz basierendem Einsatzkonzept hat die Polizei in diesem Jahr den traditionellen Schäferlauf in Markgröningen begleitet und zieht eine positive Bilanz.

„Vor allem im Hinblick auf die in der Vergangenheit auffälligen Jugendlichen aus Markgröningen haben sich unsere umfangreichen Maßnahmen bereits weit im Vorfeld der Veranstaltung ausgezahlt“, weiß Polizeirat Markus Bauder, der Leiter des Polizeireviers Vaihingen/Enz. Zahlreiche Schwerepunkteinsätze und Personenkontrollen seit dem Herbst des vergangenen Jahres haben dabei nicht nur zur Einleitung mehrerer Strafverfahren geführt, sondern auch festgestellte Ordnungsstörungen wurden von der Polizei konsequent geahndet und durch die Stadt Markgröningen mit Bußgeldern belegt. „Ein Jugendlicher, der einmal ein Bußgeld bezahlt hat, überlegt sich schon, ob er sich ein weiteres Fehlverhalten leisten kann“, so Bauder. Daneben war und ist die Polizei um einen intensiven Kontakt zu den Jugendlichen bemüht und hat im Hinblick auf den Schäferlauf in gezielten Gesprächen vor dem Festwochenende und an den Veranstaltungstagen nochmals ihre konsequente Linie deutlich gemacht.

Vor allem in den Abend- und Nachtstunden waren an allen Festtagen bis zu 20 Beamte auf dem Festgelände und im Innenstadtbereich eingesetzt, die ein besonderes Augenmerk auf

Dienstgebäude: Friedrich-Ebert-Str. 30 · 71638 Ludwigsburg · Telefon 07141 18-9 · Fax 07141 18-5015

[polizeidirektion-ludwigsburg@t-online.de](mailto:polizeidirektion-ludwigsburg@t-online.de) · [www.polizei-ludwigsburg.de](http://www.polizei-ludwigsburg.de)

VVS-Anschluss:  Landratsamt

die Bestimmungen des Jugendschutzes gerichtet haben. „Es wäre blauäugig zu erwarten, dass sich bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung mit weit über 100.000 Besuchern sämtliche Ordnungsstörungen verhindern lassen. Aber wir waren stets präsent und ansprechbar und ich denke, unsere Bilanz kann sich sehen lassen.“

Insgesamt wurden 11 Jugendliche beim unzulässigen Konsum von Alkohol „erwischt“ und ihren Erziehungsberechtigten überstellt. Nur in einem Fall musste ein Mädchen nach übermäßigem Alkoholkonsum ins Krankenhaus gebracht werden. Zwar wurden über die Festtage fünf Körperverletzungsdelikte und ein räuberischer Diebstahl bei der Polizei angezeigt, den bisherigen Ermittlungen zufolge waren daran aber keine Jugendlichen beteiligt.

„Alles in allem“, resümiert Markus Bauder, „war es ein gelungenes Schäferlauf-Wochenende und unsere Jugendlichen - auch diejenigen, die in der Vergangenheit schon auffällig waren – haben gezeigt, dass sie friedlich feiern können.“